

Landrat Sigel ehrt Pusteblume: 50 Jahre und neue Bobby Quads für Kinder

Das Kinderhaus Pusteblume in Schorndorf feiert 50 Jahre Integration von Kindern mit und ohne Behinderung und plant einen inklusiven Bildungscampus.

Ein Meilenstein für die Inklusion in Schorndorf

Das Kinderhaus Pusteblume in Schorndorf hat in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Es ist nicht nur eine Feier des halben Jahrhunderts, sondern auch ein Zeichen für den kontinuierlichen Fortschritt in der inklusiven Bildung. Die Einrichtung hat eine bedeutende Rolle bei der Integration von Kindern mit und ohne Behinderung gespielt und stellt somit ein Vorbild für viele andere Einrichtungen dar.

Historische Wurzeln und Entwicklung

Gegründet wurde das Kinderhaus Pusteblume im Jahr 1973 durch eine engagierte Elterninitiative, angeführt von Dorothea Bogusch, in Rudersberg-Schlechtbach. Nur ein Jahr später, im September 1974, übernahm der Rems-Murr-Kreis die Trägerschaft. Von Anfang an war das Ziel, eine Umgebung zu schaffen, in der alle Kinder gemeinsam spielen, lernen und aufwachsen können. Dieser Grundsatz der Inklusion ist auch heute noch zentraler Bestandteil des Konzepts der Einrichtung.

Kürzliche Ereignisse und zukünftige Pläne

Ein kürzliches Highlight war die Übergabe von zwei Bobby Quads an die Kinder des Kinderhauses durch Landrat Sigel. Dieses Ereignis symbolisiert nicht nur die Unterstützung durch die lokale Politik, sondern auch das Engagement für die Förderung der motorischen Entwicklung und des Spielens. Diese Quads ermöglichen es Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten, auf spielerische Weise ihre Beweglichkeit und ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Die Arbeit und die Erfolge des Kinderhauses Pustebume haben weitreichende positive Auswirkungen auf die Gemeinschaft in Schorndorf. Diese Einrichtung schafft ein Bewusstsein für die Bedeutung der Inklusion in der frühen Kindheit und zeigt, dass Kinder mit und ohne Behinderung voneinander lernen und profitieren können. Langfristig ist ein inklusiver Bildungscampus in Schorndorf in Planung, was die Vision einer gemeinsamen Bildung für alle Kinder weiter voranbringen würde.

Die Zukunft der inklusiven Bildung

Der inklusive Ansatz des Kinderhauses Pustebume könnte als Modell für andere Städte und Gemeinden dienen. Im Hinblick auf die anstehenden Entwicklungen ist es entscheidend, solche Konzepte zu fördern und weiter auszubauen. Die Schaffung eines Bildungscampus hätte das Potenzial, nicht nur das Bildungsangebot zu verbessern, sondern auch den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu stärken.

Insgesamt ist das Kinderhaus Pustebume ein leuchtendes Beispiel dafür, wie durch frühe Inklusion Barrieren abgebaut werden können und ein respektvolles Miteinander gefördert wird. Die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen sind nicht nur retrospektiv, sondern auch zukunftsorientiert, und zeigen die wichtige Rolle, die solche Einrichtungen in der Gesellschaft spielen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de